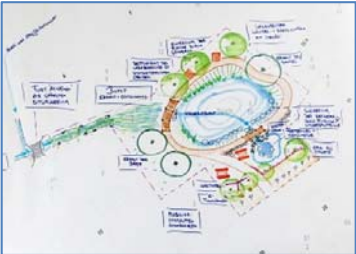










Maßnahmenkatalog – Der Maßnahmenkatalog fasst in der Übersicht die Projekte zusammen, die in der Dorfmoderation und im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes aufgrund eigener Erhebungen erarbeitet worden sind. Bei den Kostenangaben handelt es sich um grobe Schätzungen, die mit Einheitspreisen aufgrund aktueller Erfahrungswerte mit der Gesamtfläche multipliziert wurden.



Eine Vermessung liegt nicht zugrunde. Somit kann aus den Kostenangaben keine absolute Planungssicherheit abgeleitet werden. Die Preisangaben beinhalten die Nettobaukosten ohne Nebenkosten. Die Nummern beziehen sich auf die Ziffern im Plan im geografischen Uhrzeigersinn.


Nr. It. Plan	Maßnahmenbeschreibung /Kostenüberschlag	Belange zu beachten /Fördermittel	Priorität in ca. 5-Jahresschritten		
			Kurz-	Mittel-	Langfristig
1	<p>Neugestaltung des Weihers mit Barfußpfad, Wasserspielplatz u.a. (siehe zwei Gestaltungsvorschläge)</p> <p>Im Rahmen der Dorfmoderation wurden von Kindern und Erwachsenen diverse Einzelvorschläge gemacht, die in der anliegenden Skizze dargestellt wurden.</p> 	<p>Behördengespräche vor Ort am 20.10.2016 und 09.11.2016 Dorferneuerung und / oder Aktion Blau Plus</p> <p>Grobe Kostenschätzung:</p> <p>Flur 4, Parzelle 5/9: Zulauf von der Straße „Am Weiher“ – Entwicklung einer kleinen Arnikawiese, Verbesserung des Abflusses zum Weiher und / oder Anlegung eines barrierefreien Zugangs zum Weiher rd. 255 qm x 10,00 € - 38,00 € = 2.550,00 – 9.690,00 € netto Baukosten</p> <p>Weiherfläche Flur 4/ Parz. 5/25: 2.870 qm x 58,00 € netto Baukosten = 166.460 €</p>	X		
2	<p>Entwicklung eines Ruhehains östlich der Trauerhalle: Anregung aus der Dorfmoderation mit vorheriger Besichtigung von zwei Beispielen aus der Region</p> 	<p>Kleinräumige Fläche im Waldrandgebiet unter Einbeziehung größerer Quarzitbrocken – Ausweisung von z.B. rd. 500 qm Änderung der Flächennutzungsplanung erforderlich Naturschutz beachten insbesondere im Hinblick auf ein behutsames Auslichten des Baumbestandes am Ortsrand - Nettobaukosten pauschal: rd. 15.000 € für Anlegung eines Pfades ab Friedhofsweg, Pult für Übersichtsplan und sonstige Infos, Kennzeichnungen und vereinzelter Baumschnitt.</p>		X	

Nr. It. Plan	Maßnahmenbeschreibung /Kostenüberschlag	Belange zu beachten /Fördermittel	Priorität in ca. 5-Jahresschritten		
			Kurz-	Mittel-	Langfristig
3	<p>Dorfkernbereich: Historische Gebäude unbedingt erhalten und die Grünstrukturen soweit erforderlich z.B. durch Solitäräume verbessern (siehe hierzu Pflanzenliste)</p> <p>Da dieser Bereich für das Ortsbild besonders wichtig ist, ist hier eine besondere Förderung von Privatmaßnahmen wünschenswert. Hier besteht für touristische und soziale Funktionen ein besonderes Potenzial (z.B. Ferienhaus / kleine Einrichtung für Tagespflege). Kostenansätze sind individuell und konzeptabhängig.</p> <p>Von dem Bereich betroffen sind auch Belange der Denkmalpflege (vgl. Pkt. 5) – dies betrifft das Brunnumfeld sowie die beiden Quereinhäuser Hauptstr. 9 und 11 !</p> <p>Das ehemalige Schulgebäude Hauptstr. 8 ist durch Kubatur, Fensterachsen und Dachreiter besonders erhaltenswert</p>	 <p>Es handelt sich um eine Anregung, die inzwischen fast ausnahmslos den privaten Bereich betrifft (vgl. dazu auch das alte Dorferneuerungskonzept)</p>	sukzessiv	sukzessiv	sukzessiv
4	<p>Wasserthemenweg klassifizieren und mit Erlebnisstationen sowie Trimpfad ergänzen.</p> <p>Die Routenvorschläge im Rahmen der Dorfmoderation sind auf einen Weg zu bündeln. Das Thema „Wasser“ kann durch vorhandene und zu entwickelnde Maßnahmen und private Initiativen sukzessiv weiterentwickelt werden. Auch zur Jahresfeier 2019 wäre eine Aktion zu überlegen (z.B. Bier aus Rinzenberger Quellwasser)</p>	<p>Abstimmung mit der TI Birkenfeld und Zertifizierung als Themenwanderweg zur besseren Vermarktung innerhalb des Nationalparks - Ausgangspunkt ist der Weiher.</p> <p>2.000,00 € pro km für Beschilderung, Ausstattung (Bänke etc.) – Schautafeln rd. 950,00 €</p> <p>Kostenansatz ohne ohne Fachbeitrag Naturschutz und Zertifizierung des Wanderweges</p> 	X	Stationen sukzessiv	

Nr. lt. Plan	Maßnahmenbeschreibung /Kostenüberschlag	Belange zu beachten /Fördermittel	Priorität in ca. 5-Jahresschritten		
			Kurz-	Mittel-	Langfristig
5	Denkmalpflege beachten (vgl. Kap. 	Vgl. dazu auch Punkt 3: Neben den Quereinhäusern in der Ortsmitte sind die neugotischen Laufbrunnen inkl. ihrem Umfeld zu beachten. Vor Maßnahmenbeginn sind Abstimmungen mit der Unteren Denkmalpflegebehörde erforderlich.	sukzessiv	sukzessiv	sukzessiv
6	Historische Gebäude: Bei Umbau- u. Sanierungsabsichten vor konkreter Planung auf Förderfähigkeit prüfen 	Im Zielkonzept sind die Gebäude markiert, für die eine Anfrage zwecks Fördermitteln empfehlenswert ist. vgl. dazu den Flyer der VG Birkenfeld zur Dorferneuerung (hier: Anlage 8) Am besten ist eine Anfrage bei der Verbandsgemeinde vor Planungsbeginn - Wichtig: Förderungen nach Baubeginn sind nicht möglich!	sukzessiv	sukzessiv	sukzessiv
7	Eingrünung des Ortsrandes Aufgrund der besonderen Fernwirkung des Ortes wird eine Ortsrandeingrünung durch Einzelbäume empfohlen. Dies hat den Vorteil, dass die Sichtbeziehungen aus und in die Landschaft erhalten bleiben, die Bebauung aber nicht als scharfe Zäsur im Übergang zur Landschaft empfunden wird.	 Fortsetzung der Ortsrandeingrünung	sukzessiv	sukzessiv	sukzessiv

Nr. It. Plan	Maßnahmenbeschreibung /Kostenüberschlag	Belange zu beachten /Fördermittel	Priorität in ca. 5-Jahresschritten		
			Kurz-	Mittel-	Langfristig
8	<p>Ortseingang: Verbesserung durch Anpflanzung von Laubbäumen und Aufstellung moderner Begrüßungsstelle</p> <p>Es wird eine schlichte Konstruktion aus lackiertem Stahl (z.B. anthrazit) empfohlen, die als Werbeträger für die Gemeinde und deren Veranstaltungen – Kosten mit Grafik: 2.800 € pro Ortseingang</p>		X		
9	 <p>Gebäude Kirchweg 3: wegen Zustand und langjährigem Leerstand auf Abriss prüfen</p>	<p>Privat</p> <p>Aufgrund des baufälligen Zustands und der ungünstigen Lage in direkter Nachbarschaft zu einem weiteren Objekte wird hier ein Abriss empfohlen. Ggfs. ist zu prüfen, ob ein Zuschuss für einen Abriss im Rahmen der Dorferneuerung möglich ist. Dies impliziert jedoch auch ein Folgekonzept für die Fläche.</p>	privat		
10	<p>Sportplatz: Gelände und Vereinshaus verbessern.</p> <p>In das Wanderwegekonzept integrieren (Lage außerhalb Plangebiet)</p>	<p>Kosten sind konzeptabhängig</p>	Tw. erfolgt		

Nr. lt. Plan	Maßnahmenbeschreibung /Kostenüberschlag	Belange zu beachten /Fördermittel	Priorität in ca. 5-Jahresschritten		
			Kurz-	Mittel-	Langfristig
11	<p>Bushaltestellen durch Neubau einer Haltestelle mit Bücherbaum ersetzen (siehe hierzu Prototyp in Modulbauweise, Anlage 4)</p>	<p>Kosten abhängig vom Modul zw. 9.500,00 und 25.000,00 € zzgl. Kunstobjekt „Baum“ nach Entwurf Ph. Devaud Abstimmung mit dem LBM zur Kostenübernahme sowie Klärung der Einspeisung von Strom bei PV-Anlage oder Übernahme von Kosten für ein begrüntes Dach</p>	sukzessiv	sukzessiv	sukzessiv
12	<p>Bolz- und Spielplatz weiter ergänzen, vgl. hierzu auch die Ergebnisse der Dorfmoderation Pauschal für kleinere Ausstattungen 3.500,00 € Für z.B. Seilbahn am Rande der Fläche: 7.800,00 €</p>	 <p>- / -</p>	<p>X Tw. bereits erfolgt</p>		
13	<p>Gemeinschaftshaus: Im Inneren strukturell ergänzen auf Basis eines Nutzungskonzeptes (z.B. wie „Multiple Häuser“)</p> <p>Derzeit ist das Gebäude, das im Kellergeschoss einen Jugendraum beherbergt und oben einen angemessenen hellen Saal mit Theke und großer Bühne beherbergt, für die öffentlichen Funktionen ausgelastet. Sollten sich jedoch die sozialen Aufgaben in der Zukunft weiter auf die öffentliche Hand ausdehnen, so sollte geprüft werden, ob das Gebäude durch Angebote aus dem Konzept der „Multiplen Häuser“ mit kleinen Schrankmodulen für (gesundheitliche) Dienstleistungen ergänzt werden kann.</p>	<p>s. dazu: www.multiples-haus.de Das multiple Haus. Die neue Dorfmitte.</p> 		<p>X Bedarfsabhängig Gute Beispiele gibt es in Ostdeutschland in Kombination mit touristisch wirksamen Angeboten</p>	<p>X</p>

Nr. lt. Plan	Maßnahmenbeschreibung /Kostenüberschlag	Belange zu beachten /Fördermittel	Priorität in ca. 5-Jahresschritten		
			Kurz-	Mittel-	Langfristig
14	Arnikawiese: Biotop erhalten, Wasserlauf renaturieren und räumlich an den Weiher anschließen	erfolgt durch das Land im Zuge der Grundstücksteilung nach Verkauf des ehemaligen Forsthauses	X		
15	Einleitung des Quell- und Oberflächenwassers in den Weiher vorsehen (vgl. Konzept, Anlage 5)	Vgl. dazu Maßnahme 1 sowie den Entwurf – Abstimmung mit der SGD-Nord 150 m Mulden-Rigolensystem entlang der Straße „Am Weiher“ bis Zulauf zum Weiher zzgl. Biotop auf Gemeindeigner Fläche „Am Weiher“ rd. 200 qm Nettobaukosten: 45.000,00 €	2018		
16	Nationalpark – „Nationalpark-Potenzial“ nutzen für:				
A	Stabilisierung und Ausbau der touristischen Angebote <ul style="list-style-type: none"> z.B. Integration in Radwegenetz (Rinzenberg ist hier mehrfach angeschlossen) Leerstand in Ferienwohnungen / -häuser umwandeln Interaktive Karte Themenwanderweg (vgl. Pkt. 4) 	<p>Bei touristischen Angeboten im Privatbereich z.B. durch Umwandlung von Leerstand in Ferienhaus / Ferienwohnung unbedingt Kontakt mit der Verbandsgemeinde und Touristinformation aufnehmen</p> <p>Interaktive Karte für den Nationalpark oder die VGV Birkenfeld mit Darstellung der Wander- und Radwege mit ihren Zielobjekten sowie Darstellung der öffentlichen und privaten Infrastruktur Kosten ab 3.500,00 €, vgl. Anlage 6)</p> <p>Auch hier bitte Fördermittel der Dorferneuerung erfragen!</p>	<p>Radwegekonzepte erfolgt</p> <p>X</p>		

Nr. It. Plan	Maßnahmenbeschreibung /Kostenüberschlag	Belange zu beachten /Fördermittel	Priorität in ca. 5-Jahresschritten		
			Kurz-	Mittel-	Langfristig
16 B	Bildungseinrichtungen zum Thema „Natur, Gesundheit und Demografie“	Dazu können gehören: <ul style="list-style-type: none"> • Multiples Haus • private Einrichtungen • öffentliche Maßnahmen wie Weiher, Renaturierungen um den Weiher, Themenwanderweg 	sukzessiv	sukzessiv	sukzessiv
C	Verwendung eines gemeinschaftlichen Corporate Design (z.B. bei Bücherbaum, Infotafeln, Ortseingangsstelen etc.)	Bücherbaum vgl. Pkt. 11	sukzessiv	sukzessiv	sukzessiv
D	Wohnprojekt „Leben mitten drin im Nationalpark“ als individuelles Mehrgenerationenhaus Unbedingt im Vorfeld mit der LZG und dem Pflegestützpunkt der Kreisverwaltung Kontakt aufnehmen	Hierzu eignen sich ältere und größere Gebäudestrukturen. Das Projekt kann zum Zeitpunkt der Fortschreibung des DE-Konzeptes noch nicht verortet werden. Weitere Informationen bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung on Rheinland-Pfalz e.V. – www.lzg-rlp.de Landesberatungsstelle Neues Wohnen RLP - LZG - www.neues-wohnen.lzg-rlp.de			X
E	Ökologie in den Ort, auf Gebäude und Privatgärten tragen (z.B. Gründächer-Programm, Festsetzungen Bebauungspläne beachten)	Vgl. dazu auch Pkt. 11	sukzessiv	sukzessiv	sukzessiv